

Budget 2023**Änderungsantrag der SP-Fraktion vom 25. November 2022**

Finanzdepartement: Personalamt, Seite 64-65

Institutionelle Gliederung		Budget 2023	
		Aufwand	Ertrag
2200	Personalamt		
3010.80	Lohnsummenentwicklung Verwaltung	495'500.00 <u>778'600.00</u>	
3020.80	Lohnsummenentwicklung Lehrpersonen	142'000.00 <u>229'000.00</u>	
3050.80	Lohnsummenentwicklung Sozialversicherungsbeiträge	17'000.00 <u>46'600.00</u>	
3051.80	Lohnsummenentwicklung Personalversicherungsbeiträge	192'500.00 <u>240'000.00</u>	
3053.80	Lohnsummenentwicklung Kranken- und Unfallversicherung	2'200.00 <u>3'530.00</u>	

Generelle Lohnentwicklung (Teuerung): 1,2% statt 0,5%**Individuelle Lohnsummenentwicklung:** 1% statt 0.9%**Begründung:**

Der Bericht des Finanzdepartements stützt sich auf die Einschätzung vom Mai 2022. Basis für die gesprochene oder geplante Entwicklung war oder sind z.B. Teuerung, Krankenkassenprämien sowie die Wirtschaftslage. Bei allen diesen Bereichen erweisen sich die damals gemachten Prognosen als falsch. Die Abweichungen sind erheblich. Gemäss BFS betrug die Teuerung im Oktober gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat + 3%.

Arbeitsmarkt

Im November sind die Vakanzen wie bereits im Sommer immer noch schwierig zu besetzen, nicht zuletzt auch aufgrund der unterschiedlichen Gehaltsvorstellungen. Der Fachkräftemangel wird sich in Zukunft nicht entschärfen, im Moment gibt es in der Schweiz 116'000 offene Stellen. Umso wichtiger ist es, dass der Kanton Obwalden als attraktiver und verlässlicher Arbeitgeber wahrgenommen wird.

P.S.: Änderungen und Ergänzungen gegenüber Antrag des Regierungsrats vom 13. September 2022 sind unterstrichen. Wegfallendes ist durchgestrichen.

Die umliegenden Kantone gewähren Lohnentwicklungen von 2% und mehr. Z.T zusätzlich zur üblichen Lohnentwicklung. Dies bei einem bereits höheren Reallohn als in Obwalden.

Entwicklung der Lebenshaltungskosten

Die Prognose vom Mai (1%) war definitiv zu tief, wie aus dem Landesindex der Konsumentenpreise im Oktober (3%) 2022 ersichtlich ist.

Allgemeine Wirtschaftslage

Das BIP-Wachstum im Jahr 2022 wurde auf 2,1% korrigiert und für 2023 wird ein tieferes Wachstum erwartet. Es ist somit keine schwere Rezession in Sicht und der robuste Arbeitsmarkt stärkt der Wirtschaft den Rücken wie aus Prognosen der UBS-Ökonomen zu entnehmen ist.

Krankenkassenprämien

Die kantonale Mittlere Prämie über alle Altersklassen der oblig. Krankenpflegeversicherung steigt in Obwalden um 6,1% an, was ebenfalls einen generellen Teuerungsausgleich von 1,2 % gerechtfertigt.

Personal- und lohnpolitische Zielsetzungen

Die Lohnhöhe bei der kantonalen Verwaltung sowie bei den Lehrpersonen verglichen mit den Zentralschweizer Kantonen sowie im Vergleich mit der gesamten Schweiz ist nach wie vor unterdurchschnittlich und nicht konkurrenzfähig. Es wäre fatal jetzt bei den Löhnen zu sparen, da dadurch die in den letzten Jahren gemachten Bemühungen um eine Anpassung an marktübliche Löhne zunichte gemacht würden.